

Hohengüstrow

T 15. Jan. 1958

Eingegangen

Genehmigungsvermerk  
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung  
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.  
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

18. JAN 1958

Pr 56

(bleibt frei)

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin  
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch  
Berlin W 1  
Leipziger Straße 3/4

Ort der Mundart

Hohengüstrow

Kreis

Prenzlau

# 20. Fragebogen

## Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: .....  
 Vorname: .....  
 Wann geboren: .....  
 Beruf: .....  
 Anschrift: .....  
 Aufgezeichnet: Dez. 1957  
 Monat Jahr

*mehrere ältere Einwohner unseres Dorfes*

### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: .....  
 Vorname: .....  
 Geburtsort: .....  
 Geburtsdatum: .....  
 Beruf: .....  
 Seit wann im Ort: .....

*Gethardt Wilhelm Weselitz 20. 4. 1921 Lehrer 1951*

## Die lieben Nachbarn!

Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

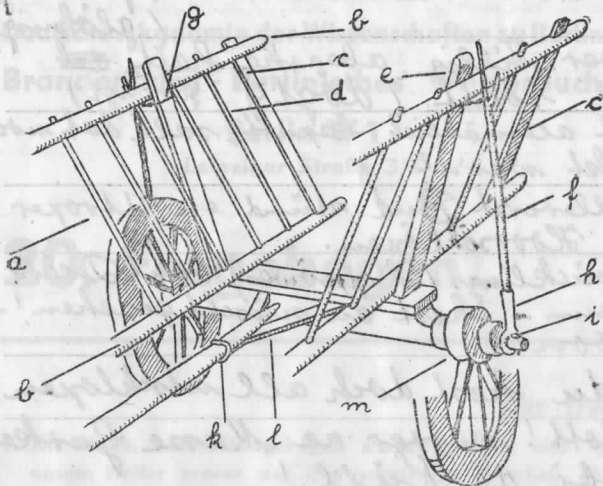
Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Weselitz</u> mundartl.: <u>Wes'litz</u>	<u>Eselwitz</u> <u>esel</u>	<u>(Nach einer Sage)</u>
amtlich: ..... mundartl.: .....	.....	<u>Das is noch ke god Kräch herkomm!</u>
amtlich: ..... mundartl.: .....	.....	<u>(Da ist noch keine gute Krähe hergekommen!)</u>
amtlich: ..... mundartl.: .....	.....	<u>Das wird bezogen auf die Einwohner anderer Orte.</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>de Pulswärmer m</i>	Mehrz.: <i>de Pulswärmer</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>de Filzstüffel m</i>	Mehrz.: <i>de Filzstüffels</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>de Quant f</i>	Mehrz.: <i>de Quanten</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>de Latschen m</i>	Mehrz.: <i>de Latschen</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>de Schürsenkel m</i>	Mehrz.: <i>de Schürsenkels</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>dat Schürzenband ist awreten</i>	Mehrz.: <i>de Schürzenbänder sind awreten</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>dat Strohband n</i>	Mehrz.: <i>de Strohbänder</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>de Rockbund w</i>	Mehrz.: <i>de Rockbünd'n</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>dat Bündchen n</i>	Mehrz.: <i>de Bündchen</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>dat Bündel n</i>	Mehrz.: <i>de Bündels</i>
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: <i>de Rocksuum m</i>	Mehrz.: <i>de Rocksuum</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: <i>de Dreckstriepen w</i>	Mehrz.: <i>de Dreckstriepens</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>de Mannshös f</i>	Mehrz.: <i>de Männerhosen</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>de Umschlag m</i>	Mehrz.: <i>de Umschläg</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>de Hosenträger m</i>	Mehrz.: <i>de Hosenträger</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>de Schlitz m</i> b) Einz.: <i>de Hosenschlitz m</i>	Mehrz.: <i>de Schlitz</i> Mehrz.: <i>de Hosenschlitz</i> <sup>ny</sup> (t)
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>anschrögen</i>	Part. d. V.: <i>anschrägt</i> <sup>Tege</sup>
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>nobel</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>Schlamp f</i>	Mehrz.: <i>- en</i>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>upkrepeln</i>	Part. d. V.: <i>upgekrepelt</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>de Unnawagen</i> b) <i>de Jäuchwagen</i> c) <i>de Lerverwagen - Auswagen</i>	Mehrz.: <i>de Unnawagens</i>
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <i>derin Anstragen fertig machen</i>	Part. d. V.: <i>nicht</i> <sup>J.</sup>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort

Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *de Hinwoagen* Mehrz.: *de Hinwoagen*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>de Ausklerrerf</i> Mehrz.: <i>de Ausklerrern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>de Lerrerboom</i> Mehrz.: <i>de Lerrerböem</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>de Scheifeld</i> f Mehrz.: <i>de Scheiden</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>de Sprot</i> f Mehrz.: <i>de Sprotten</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>de Ring</i> f Mehrz.: <i>de Ringen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>de Lettstang</i> f Mehrz.: <i>de Lettstangen</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>de Lins</i> f Mehrz.: <i>de Linsen</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>de Hüls</i> f Mehrz.: <i>de Hülsen</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>de Vörstäcker</i> m Mehrz.: <i>de Vörstäckers</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>de Ring</i> m Mehrz.: <i>de Ringen</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>de Arm</i> m Mehrz.: <i>de Arme</i> s <i>der dat Spreet</i> n <i>-en</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>de Buchs</i> f Mehrz.: <i>de Büchsen</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>de Scher</i> f Mehrz.: <i>de Schern</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>dat Springholt</i> n Mehrz.: <i>de Springhölter</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>de Schmerpöth</i> m Mehrz.: <i>de Schmerpöth</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.: <i>de Brems</i> f Mehrz.: <i>de Bremsen</i>
a) insgesamt	b) Einz.: <i>de Bremsklotz</i> m Mehrz.: <i>de Bremsklötz</i>
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.: <i>de Bremskurbel</i> f Mehrz.: <i>de Bremskurbels</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d) <i>Bremsbalken</i> m
d) sonstiges beim Bremsen	
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen	<i>de Wogen spurt nicht, de Räder eiern,</i>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up an'n Aschkasten! de Asch is noch glühmig. (glühmig)
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzug war billig, aber he hett <del>ok</del> ok nüscht löcht. (dögt?) (gestanzt)
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Das Kled geht allmählich kaputt; sall dat noch es utgeflickt war'n?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in de allererst Bude stünd en Utrooper mit bunten Haarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel is rücklings (Koppröwer) vum Dach fallen; un denn — hest du nüscht gesehen! — up un davon!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stoh up! du hest doch all utgeschlafen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lieber Gott! werrer ne Masse Gurken (erfroren) bi de Kält!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Wof ma! di wa ick helpen, du dömliger Bengel!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Denn Leistenbruch hett he sich damals sotreckt, as se dat Dach awstützten.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	.. de hett de Arbeit nich erfunden...! .. de is so ful wie en Graf..

## Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen  
Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	
a) Name des 30. November	a) ?
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b) ?
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c) ?
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d) ?
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	de zeit up Brutschau
42. „auf Freiersfüßen gehen“	
43. der Bräutigam	de Brudmann
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	de Trauung sall am Dienstag sind.
45. die Hochzeit ausrichten	de Hochtid utrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	de Polterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares	a) Einzahl: Mehrzahl:
a) männliche b) weibliche	b) Einzahl: Mehrzahl:
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Kranz awdansen
49. der Sondertanz für die Braut:	
a) wie heißt er?	a) de Brudanz
b) wie geht er vor sich?	die Braut tanzet mit allen anwesenden Männern.
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Bessendanz (Besendanz)